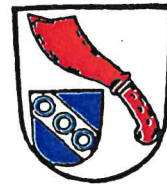


**Protokoll zur
Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Prosselsheim
am 15. Januar 2018, um 19.30 Uhr
im Rathaus Prosselsheim
ö f f e n t l i c h**



Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Birgit Börger
Protokollführerin: Christiane Will

Bürgermeisterin Börger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen war und dass das Gremium beschlussfähig ist.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 Gemeinderäte neben der Bürgermeisterin anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen aus privaten / aus dienstlichen Gründen entschuldigt:

GR Dr. Carsten Stibbe
2. Bgm. Richard Öchsner

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 **Behandlung von Bauanträgen**
- 2 **Gemeindeeigene Gebäude**
 - 2.1 **Bauhofgebäude**
- 3 **Heckenpflege in der Gemeinde**
- 4 **Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)**
- 5 **Fragen anwesender Bürger**
- 6 **Informationen der Bürgermeisterin**
 - 6.1 **Haushaltsentwurf Arbeitsgrundlage**
 - 6.2 **Wartung der Straßenbeleuchtung; E-ENERGIE**
 - 6.3 **BV Seligenstadt; Erneuerung Straßenbeleuchtung**
 - 6.4 **Verteilerschränke; Telekom**
 - 6.5 **Grundwasserschutz – Termin mit dem Umwelt-/Landwirtschaftsministerium**
 - 6.6 **Einführung der ärztlichen Bereitschaftsdienste**
 - 6.7 **Unterschriftenaktion Püssensheim macht Mobil**
 - 6.8 **Feldhamsterproblematik**
 - 6.9 **Bewilligungsbescheid; Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

6.10 **Weihnachtsspende für das Projekt „Kindergartenerweiterung“**

6.11 **Termin Bauausschuss**

7 **Anfragen aus dem Gemeinderat**

7.1 **GR Christian Bach: Standortänderung Rathaus Estenfeld**

7.2 **GRin Petra Schmid: Glyphosat**

7.3 **GRin Petra Schmid: Installation von Funkwasserzählern**

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

HINWEIS: Handyverbot während der Sitzung!!!!

1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

2 Annahme der Gemeinderatsprotokolle

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2017

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2017 wird mit nachfolgender Änderung genehmigt.

Bei Punkt 2.1 Erweiterung Kindertagesstätte Prosselsheim; Vergabe Küchentechnik muss im Angebot geprüft werden, ob eine Umlufthaube angeboten wurde.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

II. Eintritt in die Tagesordnung

1 Behandlung von Bauanträgen

keine

2 Gemeindeeigene Gebäude

2.1 Bauhofgebäude

Sachvortrag:

Das Vordach auf der Südseite des Bauhofgebäudes (über den Toiletteneingängen) ist defekt. Es liegen der Gemeinde Prosselsheim zur Reparatur dieses Vordaches zwei Angebote vor.

1. Bieter (Fa. Rumpel & Co. GmbH, Bergtheim)	2.538,08 € brutto
2. Bieter	4.700,50 € brutto

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Prosselsheim genehmigt das Angebot der Fa. Rumpel & Co. GmbH, Bergtheim vom 14.12.2017 in Höhe von 2.538,08 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

3 Heckenpflege in der Gemeinde

Anlage: Angebot der Firma Hofmann vom 21.12.2017

Sachvortrag:

Wie bereits in einigen Gemeinderatssitzungen besprochen, sollte die Gemeinde Heckenpflegearbeiten teilweise maschinell mit einer Heckenschere und/oder eines Forstmulchers durchführen lassen.

Die Firma Florian Hofmann GmbH, Würzburg, hat der Gemeinde hierzu ein Angebot unterbreitet. Am 15.12.2017 fand diesbezüglich ein Begehungstermin vor Ort statt.

Beratung:

Seitens des Gemeinderates stellt sich die Frage, weshalb die Heckenpflegearbeiten auf Regie abgerechnet werden und im Angebot nur die Stundensatzpreise angeboten werden.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass dies in der gesamten Branche so üblich ist.

Es kann kein genauer Zeitplan seitens der ausführenden Firmen angeboten werden.

Die ausführende Firma muss sich jedoch vor Arbeitsbeginn anmelden und wird auch kontrolliert.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Firma Hofmann, Würzburg, vom 21.12.2017 über die Heckenpflegearbeiten zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

4 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)

In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2017 hat der Gemeinderat bezüglich der Vergabe der Schreinerarbeiten, Innenraamtüren und Brüstungsverkleidung für die Erweiterung der Kindertagesstätte Prosselsheim das Angebot der Firma Schreinerei Michel, Großrinderfeld, in Höhe von 28.315,10 Euro brutto angenommen.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2017 hat der Gemeinderat bezüglich der Vergabe der Metallbauarbeiten und Brandschutztüren das Angebot der Firma Metallbau Fenn, Bergtheinfeld, in Höhe von 34.733,13 Euro brutto angenommen.

5 Fragen anwesender Bürger

keine

6 Informationen der Bürgermeisterin

6.1 Haushaltsentwurf Arbeitsgrundlage

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass der Haushaltsplan für 2018 von Herrn Fiebig anhand von vorliegenden Zahlen erarbeitet wurde.

Dieser Haushaltsentwurf ist noch nicht besprochen.

6.2 Wartung der Straßenbeleuchtung; E-ENERGIE

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium, dass die E-ENERGIE eine Konzeptvorstellung zur Wartung der Straßenbeleuchtung anbietet.

Es sollen evtl. Bereiche bei Instandsetzungsarbeiten in LED getauscht werden.

Im Gemeinderat besteht hierzu Interesse und es soll ein Termin mit der E-ENERGIE vereinbart werden.

6.3 BV Seligenstadt; Erneuerung Straßenbeleuchtung

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die N-ENERGIE zusammen mit Herrn Braun ein Konzept für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ausgearbeitet hat.

Dieses Konzept wird im Zuge von weiteren Planungen vorgestellt.

6.4 Verteilerschränke; Telekom

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass weitere Verteilerschränke aufgestellt werden.

Angedacht sind die FINr. 237 und die FINr. 1298 in der Gemarkung Prosselsheim.

6.5 Grundwasserschutz – Termin mit dem Umwelt-/Landwirtschaftsministerium

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass ein weiterer Termin am 01.02.2018 zusammen mit dem Umwelt- und Landwirtschaftsministerium in München stattfindet.

6.6 Einführung der ärztlichen Bereitschaftsdienste

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass zum 27.02.2018 die Änderung des Bereitschaftsdienstes in der Region Würzburg/Kitzingen geplant ist.

Entsprechende Bereitschaftspraxen werden im Julius-Spital in Würzburg, an der Klinik Kitzinger-Land in Kitzingen und an der Mainklinik in Ochsenfurt eingerichtet.

Für augenärztliche Behandlungen wird eine Bereitschaftspraxis an der UNI-Klinik in Würzburg eingerichtet, für fachärztliche Anwendungen die Bereitschaftspraxis an der Theresienklinik in Würzburg.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Tel. Nr. 116 117 erreichbar.

Davon zu unterscheiden ist der Notarztendienst für Schwerstfälle, der unter der Tel. 112 erreichbar ist.

Die ärztlichen Bereitschaftspraxen sind bis 21 Uhr geöffnet. Nach 21 Uhr wird der Bereitschaftsdienst am jeweiligen Standort des Krankenhauses weitergeführt.

6.7 Unterschriftenaktion Püßensheim macht Mobil

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf die Mail vom 14.01.2018 und teilt dem Gremium mit, dass die am 19.11.2017 ins Leben gerufene Unterschriftenaktion „Püßensheim macht mobil“ zum 30.12.2017 auslief.

Die überwiegende Mehrzahl der gesammelten Unterschriften wurde durch Aufsuchen der Bürger vor Ort in Püßensheim persönlich eingesammelt.

Da Herr Patrick Bachelart dies alleine, ggf. mit Hilfe seiner betroffenen Kinder erledigte, konnten nicht alle Haushalte, aus Zeitgründen, vollständig aufgesucht werden.

Allerdings war eine extrem gute Resonanz für die Initiative zu verzeichnen.

Von den persönlich angesprochenen Personen haben lediglich 3% keine Unterstützung signalisiert.

Insgesamt haben 117 Personen Ihre Zustimmung bekundet.

Der Wortlaut der Aktion sowie Details der gesammelten Unterschriften ist im Internet unter der www.openpetition.de/!nmkijn zu lesen.

Dieser Link wird im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht.

6.8 Feldhamsterproblematik

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass in der KW4 Gespräche zur Feldhamsterproblematik stattfinden werden.

6.9 Bewilligungsbescheid; Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ein Bewilligungsbescheid zur Förderung von waldbaulichen Maßnahmen nach der WALDFÖPR 2015 über 5.268,00 € vorliegt.

6.10 Weihnachtsspende für das Projekt „Kindergartenerweiterung“

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid eG die Ausgabe von Weihnachtsgeschenken eingestellt hat und stattdessen jährlich eine Weihnachtsspende in Höhe von insgesamt 5.000,00 € in der Region verteilt.

Die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid eG hat sich entschlossen, dem Kindergarten Prosselsheim aufgrund des Umbaus mit Erweiterung einen Betrag von 1.250,00 € zukommen zu lassen und will damit die benötigten neuen Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens bezuschussen.

6.11 Termin Bauausschuss

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium, dass der Termin mit dem Bauausschuss und Herrn Buzzi für den 23.01.2018, um 19.00 Uhr angedacht ist.

7 Anfragen aus dem Gemeinderat

7.1 GR Christian Bach: Standortänderung Rathaus Estenfeld

GR Christian Bach erkundigt sich nach dem Sachstand aufgrund des Zeitungsartikels in der Main-Post vom 12.01.2018.

Aus diesem Artikel geht hervor, dass ein Neubau des Rathauses auf dem Areal des Wirtschaftshofes der Kartause erfolgen soll.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass der Gemeinderat Estenfeld in seiner Sitzung am 09.01.2018 das Thema Verlegung des Rathauses und der Verwaltung in die Kartause umfangreich diskutiert hat.

Auf Anfrage der Bürgermeisterin Börger bei der VG-Vorsitzenden, Frau 1. Bürgermeisterin Rosi Schraud, warum bei einer Verwaltungsratssitzung noch keine entsprechende Information stattgefunden hat, teilte die VG-Vorsitzende mit, dass sie in der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Estenfeld darauf hingewiesen habe, dass, bevor die Verwaltung vom jetzigen Standort verlegt werden würde, die an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Kommunen und der Verwaltungsrat angehört werden muss.

Daraufhin kam aus dem Gremium die Aussage, dass man über eine Änderung der VG nachdenken müsse/könne/solle.

Zur Zeit läuft eine Unterschriftensammlung in der Gemeinde Estenfeld, ob die BürgerInnen eine solche Verlegung befürworten oder ablehnen.

Für die der VG angehörige Kommune wie Prosselsheim müssten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie ist das Ganze rechtlich? Kann die Gemeinde Estenfeld den Vertrag der VG aufkündigen und damit die VG-Mitgliedsgemeinden zum Handeln zwingen? Wie würde so eine Umstrukturierung von Statten gehen?
- Wie würden sich die Kosten auf die VG-Mitgliedskommunen auswirken?
- Welche Beschlüsse müssen von der VG-Versammlung gefasst werden?
- Müssen Beschlüsse seitens der VG-Versammlung gefasst werden?

In diesem Zusammenhang ist sich der Gemeinderat einig, dass die Gemeinde Estenfeld und die VG-Vorsitzende darauf hingewiesen werden müssen, dass die Gemeinde Prosselsheim mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden ist.

7.2 GRin Petra Schmid: Glyphosat

GRin Petra Schmid bezieht sich auf den Zeitungsartikel vom 15.01.2018 und erkundigt sich, wie die Gemeinde zu diesem Thema bei verpachteten Flächen zukünftig umgehen will.

GR Bernhard Friedrich ist der Auffassung, dass man sich mit diesem Thema fundiert auseinandersetzen muss.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass überprüft wird, wann die bestehenden Pachtverträge auslaufen.

7.3 GRin Petra Schmid: Installation von Funkwasserzählern

GRin Petra Schmid bezieht sich auch hierzu auf den Zeitungsartikel vom 15.01.2018 und gibt die gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgrund der Installation von Funkwasserzählern zu bedenken.

Einem begründeten und zweifelhaften Nutzen stehen unverhältnismäßige und gravierende Nachteile gegenüber. Die sogenannten Smart Meter senden Tag und Nacht im Sekunden- oder Minutentakt mit gepulsten, hochfrequenten, elektromagnetischen Strahlen bis zu einer Entfernung von 1,5 Kilometer und bleiben zwar mit 100 mW Leistungsflussdichte unterhalb der Grenzwerte, wurden aber bereits 2011 von der WHO als möglicherweise krebserregend eingestuft.

Noch ist die Installation von Smart Meter vom Einverständnis des Hauseigentümers abhängig. Im Bayerischen Landtag wird voraussichtlich 2018 die Änderung des Art. 24 Abs. 4 Gemeindeordnung beschlossen, der die Grundlage bildet, einen zwangsweisen Einbau von Funkmessgeräten vorzunehmen. Es wird aber nicht nur bei den funkenden Wasserverbrauchsmessgeräten bleiben, sondern es werden über kurz oder lang auch Smart Meter für Strom- und Gasverbrauch dazukommen. Zu der schon vorhandenen Strahlenbelastung durch Fernseh-, WLAN, etc. müssen die Hausbewohner sowie Nachbarn weitere gesundheitliche Beeinträchtigungen hinnehmen.

Außerdem ist dem Missbrauch des Datenschutzes und der Intimsphäre Tür und Tor geöffnet. Jede Funkstrecke kann von hoch spezialisierten Einbrechern gehackt werden.

Ende der Sitzung um 20.15 Uhr.



Birgit Börger
Erste Bürgermeisterin



Christiane Will
Schriftführerin